



Antrag auf Beschulung von Schülerinnen und Schülern zum Schuljahr _____ an den Berufsbildenden Schulen (BbS) Oschersleben

1. Personelle Angaben des Antragstellers (schülerbezogene Daten)

Name, Vorname des Schülers: _____ geb. am: _____

Wohnanschrift: _____
Straße, Hausnummer

_____ PLZ, Wohnort

Landkreis/kreisfreie Stadt: _____

2. Beantragte/r Schulform/Bildungsgang

Ich beantrage _____ zum Schuljahr _____ die Aufnahme
in die BbS Oschersleben für folgende/n Schulform/Bildungsgang:

BS Berufsschule im Ausbildungsberuf: _____
Fachrichtung/Schwerpunkt: _____
Anschrift und Sitz des Lehrvertragsabschließenden Betriebes:

BVJ Berufsvorbereitungsjahr Berufsfelder: 1. _____ 2. _____

BGJ Berufsgrundbildungsjahr Berufsfeld: _____

BFS Berufsfachschule Fachrichtg./Schwerp.: _____

ohne beruflichen Abschluss

einjährig, die den Hauptschulabschluss ermöglicht

einjährig, die den Realschulabschluss voraussetzt

zweijährig, die zum Realschulabschluss führt

mit beruflichem Abschluss

einjährig, die zum beruflichem Abschluss führt

zwei- und mehrjährig, die zum beruflichem Abschluss führt

FS Fachschule Fachrichtung/Schwerpunkt: _____

Vollzeit

Teilzeit

FOS Fachoberschule Fachrichtung/Schwerpunkt: _____

Klasse 11 und 12 (zweijährig)

Klasse 12 (einjährig)

FG Fachgymnasium Fachrichtung/Schwerpunkt: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Schülers bzw. Erziehungsberechtigten/Betriebes

3. Erklärung der Berufsbildenden Schulen des Heimatkreises (BbS Oschersleben)

Der beantragten Beschulung kann

- entsprochen werden.
- unter Vorbehalt der Klassenbildung (Erreichen der Mindestschülerzahl) entsprochen werden.
- nicht entsprochen werden, weil
 - der Bildungsgang/die Schulform nicht geführt wird.
 - die Aufnahmekapazität erschöpft ist.
 - bereits ein Auswahlverfahren gemäß § 4 der BbS-VO vom 20.07.2004 stattgefunden hat und eine Warteliste existiert.

Vorschlag für eine Alternativschule:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der BbS

4. Abgabeerklärung des eigenen Schulträgers*

*nur ausfüllen, wenn beantragte Beschulung im eigenen Gebiet nicht sichergestellt werden kann

Der Abgabe (Überweisung) des Schülers/der Schülerin an die BbS des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt wird zugestimmt:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des abgebenden Schulträgers

5. Erklärung der aufnehmenden Schule

Die Beschulung der umseitig näher bezeichneten Schulform erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit des genehmigten Bildungsganges und der festgelegten Aufnahmekapazität (§§ 3 u. 4 der Verordnung über Berufsbildende Schulen).

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der aufnehmenden Schule

6. Erklärung des für die aufnehmende Schule zuständigen Schulträgers

- Der Beschulung wird wie umseitig beantragt zugestimmt (Der Antragsteller erhält über die aufnehmende BbS einen Aufnahmebescheid).
- Der umseitig näher beschriebenen Beschulung wird aus folgendem Grund nicht zugestimmt:

- Abgabevermerk bei Nichtzustimmung im dualen Bereich.
Der Beschulungsantrag wird an das Landesverwaltungsamt, Ref. 505 weitergeleitet.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des aufnehmenden Schulträgers